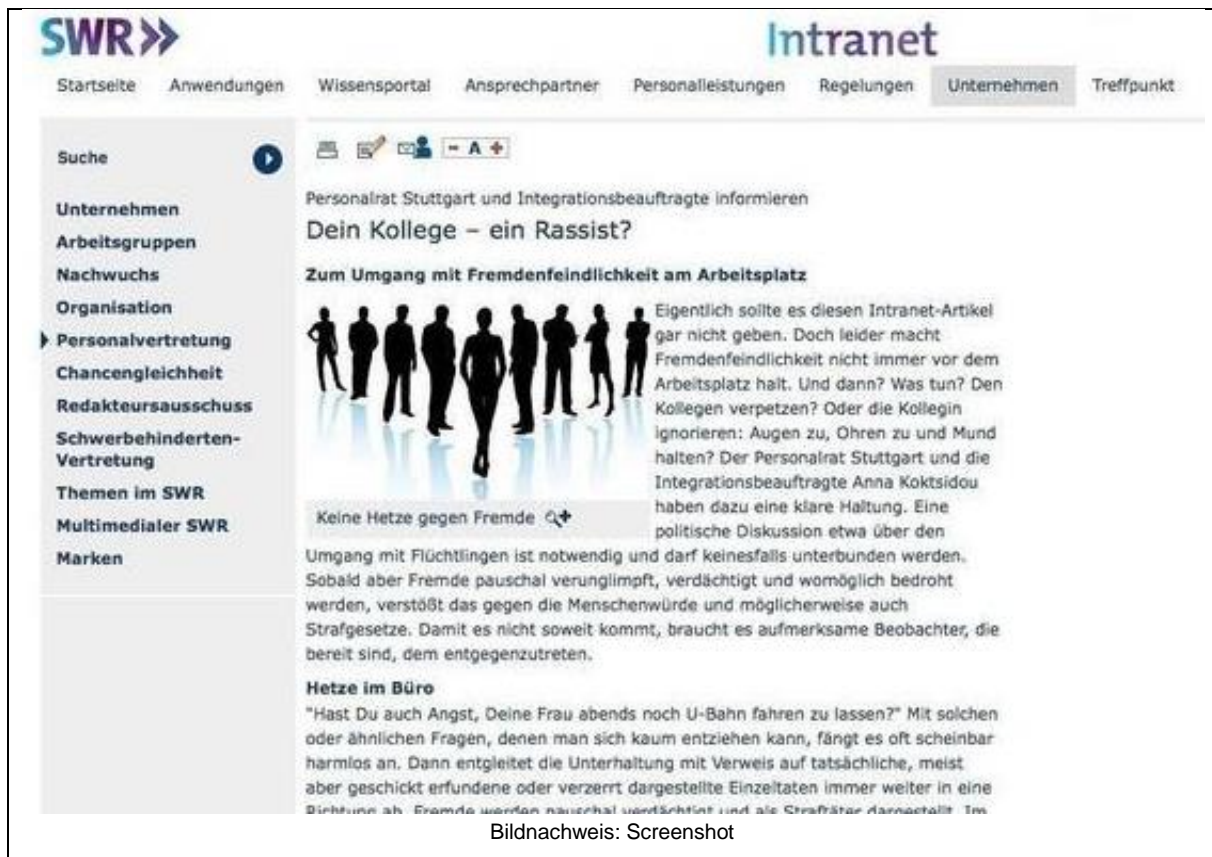


Kollegen, warm anziehen: *Interner ARD-Aufruf zu Spitzel- und Denunziantentum*

Veröffentlicht am 04.05.2017 von JouWatch



Bildnachweis: Screenshot

Wer die öffentliche Meinung beeinflussen will, der muss die Medien nutzen, die Massenmedien. Sie sind das wichtigste Sprachrohr, um die Gesinnung eines Volkes zu verändern, sofern dies gewünscht wird. Neben BILD, WELT, FAZ, SZ & Co gehören vor allem die deutschen, öffentlich-rechtlichen Anstalten ARD und ZDF dazu. Es sind jene Einrichtungen, die durch zwangsweise bei den Bürgern eingetriebene Gebühren in Milliardenhöhe regelmäßig majestätisch entlohnt werden.

Von Eva Herman

Immer mehr Menschen, die abends noch die ARD-Tagesschau einschalten, nehmen die dargebotenen Nachrichten heute längst nicht mehr hin wie eine Art ausgestrahlter Wahrheit hoch droben von des Himmels Gnaden kommend, wie es vielleicht noch vor einigen Jahren der Fall war. Im Gegenteil: Die Unzufriedenheit über die Art der Berichterstattung wächst.

► **Wer die vorgegebene Gesinnung nicht teilt, erhält die rote Karte**

Durch so manche Falschmeldungen oder leicht durchschaubare Gehirnwäsche-Aktionen haben sich die Redakteure und Chefredakteure mittlerweile selbst ins Visier gebracht: Der Begriff Lügenpresse wird heutzutage zuweilen mit der einst ehrwürdigen Tagesschau in einem Atemzug genannt.

Und jetzt lernen wir: Es geht offenbar noch weiter. Nachdem die breite Öffentlichkeit allmählich »auf Linie« gebracht wurde (zumindest scheint man es in den Anstalten zu glauben), geht es nun auf interner Ebene weiter: Jetzt geht es den ARD-Mitarbeitern an den Kragen, die persönlich eine andere Meinung als die »veröffentlichte« einnehmen. Frei nach dem Motto: Wer die vorgegebene Gesinnung nicht teilt, erhält die rote Karte.

► **Leitfaden zum Bespitzeln und Denunzieren beim öffentlich-rechtlichen SWR**

So haben Mitarbeiter der angeschlossenen Gewerkschaft ver.di im Intranet des SWR, also im internen Internet für die SWR – Mitarbeiter, eine Bespitzelungsaktion ohne Gleichen ins Leben gerufen. Hiernach sollen alle Mitarbeiter ihre Kollegen künftig bespitzeln, also man kontrolliert sich gegenseitig, damit auch intern keine politisch unkorrekte Meinung mehr geäußert wird. Durch diese beispiellose Aktion sollen sämtliche Störenfriede identifiziert und zum Abschuss freigegeben werden können. Ich möchte an dieser Stelle eine [Leseempfehlung](#) geben und auf den aktuellen Artikel der Journalistin Ines Laufer hinweisen, der die erwähnte Intranet-Aufforderung zur Kollegen-Bespitzelung beim SWR offenbar vorliegt. In ihrem Artikel »*Dein Kollege – ein Rassist?*« – *Leitfaden zum Bespitzeln und Denunzieren beim Öffentlich Rechtlichen SWR*“ finden sich zum Teil unglaubliche Details. Da heißt es unter anderem:

► **SWR: »Bitte Screenshot erstellen und ZACK! an die Personalabteilung damit«**

»*Dein Kollege – ein Rassist? – zum Umgang mit Fremdenfeindlichkeit am Arbeitsplatz*« heißt das Machwerk, mit dem die Mitarbeiter zu »*aufmerksamen Beobachtern*« gemacht werden sollen – mit dem Ziel, jene Kollegen der Personalabteilung zu melden und einen Kündigungsgrund zu liefern, die entweder am Arbeitsplatz »*unaufgefordert...fremdenfeindliche Propaganda verbreiten* oder im Netz und auf Facebook (und sei es in geschlossenen Freundeskreisen) *fremdenfeindliche Äußerungen* oder Kommentare posten«.

Die Journalistin bringt Beispiele:

→ *„Um dieses widerwärtige Denunziantentum in unschuldig-lustiger Form zu bemänteln, empfehlen die Personalräte das (virtuelle) Zücken der gelben oder roten Karte. Wie beim Fußball. Gelbe Karte = Verwarnung. Rote Karte = der »Spieler« wird ausgewechselt.*

Wer im Netz »pauschale Beschuldigungen« postet, was z.B. die Aussage wäre »Flüchtlinge sind in einem extremen Ausmaß krimineller als Deutsche«, kriegt gleich die Rote Karte. Bitte Screenshot erstellen und ZACK! an die Personalabteilung damit. Denn schließlich verletzen »solche Äußerungen die Menschenwürde von Minderheiten.«

► **Auch der SWR beliefert Tagesschau- und Tagesthemen-Redaktion mit Beiträgen**

Weiter heißt es im *Intranet des SWR*, der übrigens auch *Tagesschau* und *Tagesthemen* mit Beiträgen beliefert: »*Als einziges Beispiel für »fremdenfeindliche Propaganda« wird dabei angeführt, dass jemand, der von »Übergriffen auf blonde*

Frauen« berichtet, »erfahrungsgemäß...diese angeblichen Erlebnisse weder von eigenen Erfahrungen noch aus dem Bekanntenkreis« kennt und somit schlichtweg fremdenfeindliche Propaganda betreibt.«

Ja, so steht es dort, im *Intranet des SWR*. Es ist an dieser Stelle schwer zu sagen, ob auch andere ARD-Sender wie der NDR, WDR, BR, RBB usw. ähnliche Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen in ihrem Intranet initiiert haben oder ob sie es noch tun werden. Auszuschließen ist dies gewiss nicht.

► **Es lohnt sich, sich endlich seine eigenen Gedanken zu machen**

Es lohnt sich jedenfalls, den [besprochenen Artikel](#) in Gänze zu lesen, es lohnt sich auch, die Screenshots des politischen SWR – Machwerks zu studieren, und sich auch die Verlinkungen, die Ines Laufer setzte, genauer anzusehen. Es lohnt sich vor allem, sich endlich seine eigenen Gedanken zu machen über das, was hier im Land sich derzeit entwickelt und wohin es führen wird.

► **Von der ARD wurde die »braune Eva« gefeuert**

Ein letztes Wort noch in eigener Sache: Es ist exakt zehn Jahre her: Da wurde ich nach fast zwanzigjähriger Tätigkeit als Tagesschau- und Talkshowmoderatorin von meinem einstigen Arbeitgeber, der ARD, unter propagandistischer Begleitung des ZDF-Kerner-Tribunals wegen unliebsamer Meinungsäußerungen öffentlich diffamiert und schließlich als »braune Eva« gefeuert. Dabei hatte ich mein ganzes Leben lang einzig nur die eine Haltung zum Thema »Hitler und seine Politik« vertreten, die jeder gesund empfindende Menschengestalt einnehmen muss: Tiefe Verachtung und Ablehnung.

Sowohl persönlich wie auch in meinen Büchern und Aufsätzen hatte ich niemals einen Hehl aus dieser Haltung gemacht, daran gibt es gar keinen Zweifel. Im meinem Buch *Eva -Prinzip* zeige ich, ganz im Gegenteil- die üblen Nazimethoden auf, mit denen man damals Mütter von ihren Babys zu trennen begann. Wahrscheinlich war es zu gewagt, an dieser Stelle feststellen, dass die heutige, politisch hoch euphorisierte Kita-Ideologie ihre Wurzeln genau im dunkelsten Kapitel unserer Geschichte fand.

► **Inzwischen ist die Methode längst System geworden**

Allein, auch diese klare Haltung nützte mir nichts. Man behauptete stattdessen: *Eva Herman lobt Hitlers Familienpolitik*. Man wollte meine Meinungen verstummen lassen, weil sie nicht ins politische Regierungsprogramm passten. So wurde ich zum Präzedenzfall der Öffentlich-Rechtlichen, jeder Kollege wusste ab diesem Moment: Achtung, Klappe halten, wenn Du anders denkst, als die Redaktion es vorgibt. Inzwischen ist die Methode längst zum System geworden. Heute, zehn Jahre später, sind wir erheblich weiter mit den üblen Methoden:

❖ *Auf internen ARD-Intranet-Pfaden, von denen die breite Öffentlichkeit natürlich so gut wie nichts mitbekommt, wird jetzt, wie berichtet, auch der letzte frei denkende Mitarbeiter umerzogen zu der gewünschten politischen Korrektheit im politischen wie auch privaten Raum.*

Dies sind die klassischen Methoden des Totalitarismus, man nennt sie Propaganda. Hierdurch wurden schon mehrmals einschneidende Veränderungen über unser Land gebracht, die heute erkannt und betrauert werden.